

## Bad Arolsen

**Chorgemeinschaft**  
BAD AROlsen. Die Chorgemeinschaft Arolsen-Helsen trifft sich am heutigen Freitag um 15 Uhr im Schlossgarten in Bad Arolsen.

**Skatspiel**  
BAD AROlsen. Der Skatclub 4 Luschen trifft sich zum offenen Spielabend heute ab 19 Uhr im Eiscafé Maranello in Bad Arolsen.

**Schützenverein**  
KOHlGRUND. Der Schützenverein lädt für heute um 20.30 Uhr alle Schützen mit Tanzpartnern zum Tanzkurs in die Schützenhalle ein. Glattes Schuhwerk wird empfohlen.

**Nachtmützen**  
BAD AROlsen. Die Anwohner und Freunde der Bad Arolser Kaulbachstraße treffen sich zu ihrem Nachtmützenstammtisch heute um 20 Uhr im Restaurant Zum Hofbrauhaus in Bad Arolsen.

**Fußballturnier**  
MENGERINGHAUSEN. Die Alte-Herren-Fußballspieler des TuSpo Mengerlinghausen richten am heutigen Freitag ein Fußballturnier in der Sporthalle aus. Gespielt wird ab 17.30 Uhr in zwei Gruppen zu je fünf Mannschaften. Die vier besten Teams aus den Gruppen spielen dann die weiteren Platzierungen aus. Parallel dazu wird über Großbildleinwand zunächst das Spitzenspiel aus der zweiten Fußballbundesliga übertragen und im Anschluss daran das Abendspiel der ersten Liga. Für Speisen und Getränke gesorgt. Zur Vorbereitung treffen sich die Alte-Herren-Spieler um 15.30 Uhr an der Sporthalle.

**Liedertafel**  
MENGERINGHAUSEN. Der Chor Liedertafel trifft sich am morgigen Samstag, 6. April, um 17.30 Uhr in der Luisenmühle zum Ständchensingen.

**Kinderkirche**  
BAD AROlsen. Die Evangelische Kirchengemeinde Bad Arolsen lädt alle Kinder von fünf bis zwölf Jahren zur Kinderkirche für Samstag, 6. April, ab 9.30 Uhr in das Haller-Haus am Kirchplatz 3 in Bad Arolsen ein.

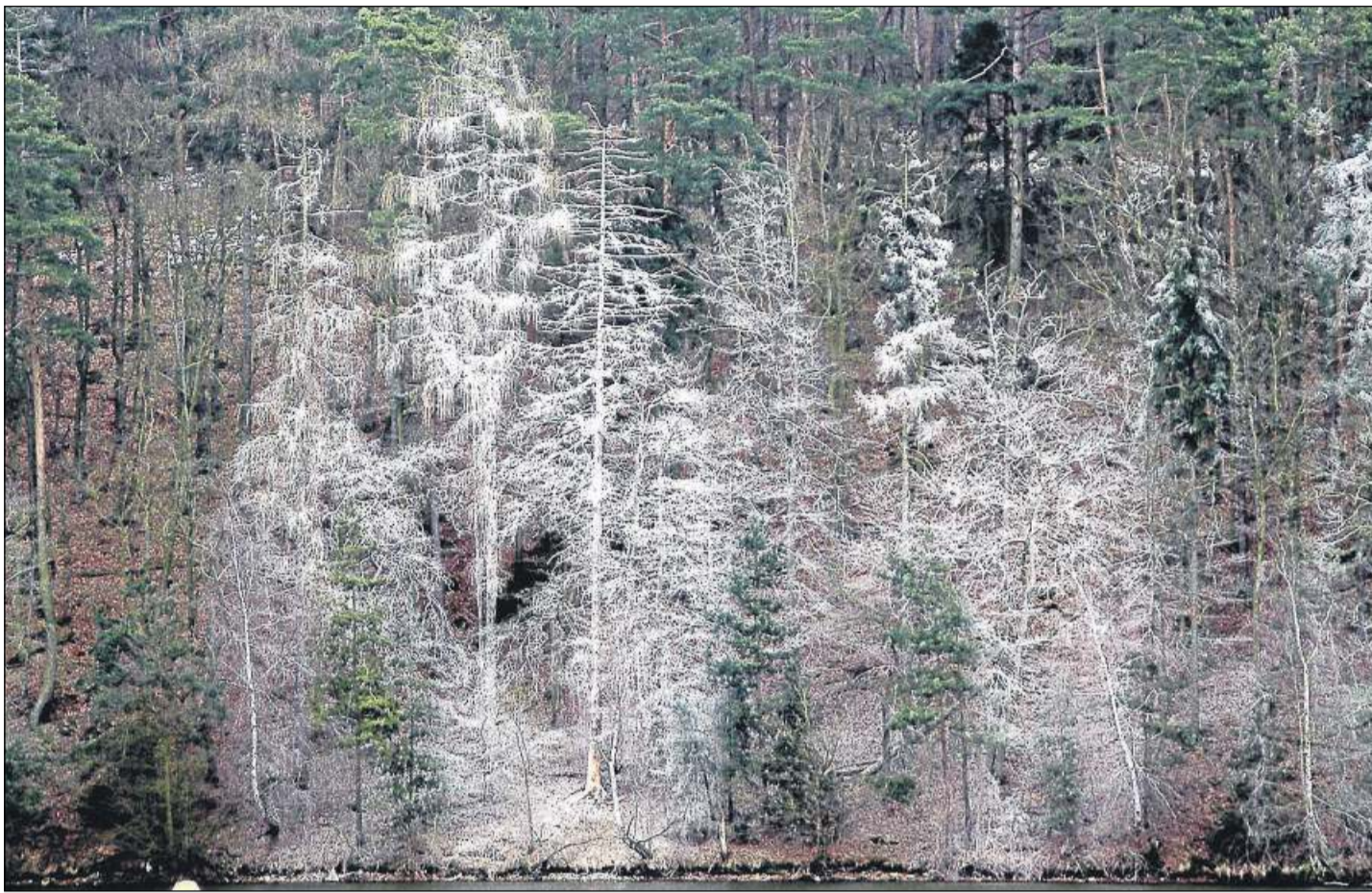
**Vertriebene**  
BAD AROlsen. Der Bund der Vertriebenen lädt alle Interessierten zum offenen monatlichen Treffen für Samstag, 6. April, um 16 Uhr in das Hofbrauhaus ein.

**Brennholzspalten**  
SCHMILLINGHAUSEN. Die sechsten Nordhessischen Meisterschaften im Brennholzspalten findet am Samstag, 6. April, im Bremers Klön-Eck statt. Ab 16 Uhr Eintreffen der Mannschaften und Auslosung der Startfolge. Die rund zweistündige Meisterschaft beginnt um 17 Uhr. Für 19 Uhr ist die Siegerehrung geplant.

## Diemelstadt

**Müllabfuhr**  
DIEMELSTADT. Aufgrund der Osterfeiertage verschieben sich in Diemelstadt die Abfuhr der gelben Säcke (Tour 1) und der Papiertonnen um jeweils einen Tag. Die Abfuhr der gelben Säcke in den Stadtteilen Hesperinghausen, Helmighausen, Neudorf, Orpethal und Wrexen (Tour 1) erfolgt am heutigen Freitag, 5. April, und die Abfuhr der Papiertonnen am Samstag, 6. April. Die Tonnen und die gelben Säcke sollten rechtzeitig zur Abfuhr bereitstehen, da ein Nachfahren nicht möglich sei.

## Fischbestand im Twistesee wird geringer



Kein Schnee, sondern Vogelkot: Die Kormorane hinterlassen auch an den Bäumen des Twistesees ihre Spuren. Völlig verkotet sind die Bäume und der darunter liegende Waldboden, wie deutlich zu erkennen ist.

Fotos: Deutschländer

# Kormorane erobern See

Anzahl verkaufter Angelscheine um 30 Prozent gesunken – 300 Vögel gezählt

VON LUCA DEUTSCHLÄNDER

**WETTERBURG.** Der Twistesee wird zunehmend leerer. Diese nicht auf den Wasserstand, vielmehr aber auf den Fischbestand zutreffende Feststellung ist vor allem einer Vogelsorte geschuldet: dem Kormoran. Zwar hält der sich schon seit einigen Jahren regelmäßig am Stausee auf, zu Beginn dieses Jahres aber ist die Anzahl der Kormorane drastisch angestiegen. Waren es sonst lediglich zwischen zehn und 30 Vögeln dieser Art, so haben Angler und Fischereiaufseher allein in diesem Jahr an einigen Tagen bis zu 300 der Vögel gezählt.



Thomas Frowein

„Einer dieser Vögel frisst 500 Gramm Fisch pro Tag“, erzählt Fischereiaufseher Thomas Frowein. „Bei nur 40 Vögeln sind das schon 7,3 Tonnen Fisch pro Jahr“, rechnet er vor. Ausgehend von 200 Vögeln benötigten diese zur Nahrungsaufnahme laut Frowein allein drei Tonnen Fisch pro Monat. „So viel Fisch kann gar nicht nachwachsen“, weist der Wetterburger auf das bestehende Problem hin. Denn: Im 121 Hektar großen Twistesee befinden sich lediglich zwischen 20 und 25 Tonnen Fisch. Wenn die Population der Kormorane also unverändert hoch bleibt, wird die Anzahl der Fisch künftig stark



Aufgeschreckt: Kormorane am Twistesee. Im Hintergrund das Café im See.

sinken. Da hilft es auch nicht, dass jährlich rund 200 Kilogramm Forellen neu in den See gesetzt werden.

### Aal und Äsche gefährdet

„Uns geht es nicht darum, den Vogel auszurotten“, betont Frowein. „Fakt aber ist, dass diese Masse an Vögeln schlecht für das Gewässer ist.“ Da Aale und Äschen als die Lieblingsspeisen der Kormorane gelten, ist deren Vorkommen in der Vergangenheit drastisch zurückgegangen. „Der Aal steht auf der Roten Liste als stark gefährdet, auch die Äsche ist gefährdet“, erzählt der Fischereiaufseher besorgt.

Infolge der zahlreichen gefressenen Fische haben natürlich besonders die Angler der

zeit schweres Spiel. „Die Vögel fressen uns alles weg“, sagt ein älterer Angler. „Doch wo soll ich in meinem Alter sonst zum Angeln hin fahren“, fragt er ratlos. Sein Kollege ergänzt: „Der See ist eigentlich leer.“ Kein Wunder also, dass die Anzahl der verkauften Angelscheine für den Twistesee vom Vorjahr um fast 30 Prozent gesunken ist. „Und das, obwohl wir bei der Besatzung im März Forellen eingesetzt habe, die mehr als 40 Zentimeter lang waren“, erzählt Frowein.

### Ummengen an Vogelkot

Hinzu kommt, dass zusehends mehr Bäume in Mitleidenschaft gezogen werden. Durch die Ummengen an Kot sterben immer mehr Bäume ab. „Was auf den ersten Blick

wie eine Edeltanne aussieht, sind in Wirklichkeit abgestorbene Bäume“, sagt er.

Was also nun tun? Thomas Frowein berichtet, dass der Kormoran in dieser Region keine natürlichen Feinde wie den Seeadler habe. Da das Schießen der Vögel in geringen Mengen nur mancherorts erlaubt ist, bleibe im Grunde nur eine Lösung, um der wachsenden Population entgegenzuwirken: „In Dänemark werden die Eier der Kormorane mit einer Flüssigkeit bestrichen, die sie unfruchtbar werden lässt“, erklärt er. Das würde immerhin dafür sorgen, dass die Anzahl der Vögel nicht noch weiter ansteigt. Wirklich geholfen sei dem Twistesee damit aktuell aber leider nicht.

## HINTERGRUND

### Population stetig angestiegen

Kormorane können bis zu 25 Jahre alt werden und eine Flügelspannweite von 1,6 Metern erreichen. Die Population der Vögel ist seit Ende der 1980er Jahre immer weiter angestiegen.

Gab es europaweit bis zu diesem Zeitpunkt lediglich rund 35 000 Kormorane, so ist deren Vorkommen auf heute zirka 1,6 Millionen Vögel angestiegen. Jährlich fres-

sen sie alle zusammen 240 000 Tonnen Fisch - das Zehnfache von dem, was in der Ostsee pro Jahr an Dorschen gefischt werden darf.

Wie ein Pfeil taucht der Kormoran auf Jagd bis zu 30 Meter tief, bis zu 90 Sekunden kann er unter Wasser bleiben.

2010 wurde der Kormoran vom Nabu zum Vogel des Jahres auserkoren. (ld)

## Noch Tickets fürs Kino im Schlossgarten

**RHODEN.** Für das Open-Air-Kino am Samstag, 6. Juli, im Schlossgarten in Rhoden gibt es noch Eintrittskarten. Einige hundert Tickets sind schon verkauft worden, doch insgesamt finden rund 600 Menschen Platz im Schlossgarten.

Zu sehen ist der Film „Ziemlich beste Freunde“. Einlass ist ab 20 Uhr, der Film beginnt gegen 22 Uhr. Zwischenzeitlich bietet der Organisator – die Gewerbegemeinschaft Diemelstadt – Essen und Trinken an. Die Komödie wird dann auf einer etwa 45 Quadratmeter großen Leinwand zu sehen sein. Bei Regen wird der Kinabend in die Kirche verlegt.

Tickets: für vier Euro gibt es im Rhoder Stadtladen, bei Elektro Bach, bei der Firma Schnitzmeier und Sänger sowie bei der Stadtverwaltung. An der Abendkasse kosten die Eintrittskarten dann fünf Euro. (ren)

## Fahrt ins Museum nach Paderborn

**RHODEN.** Eine Ganztages-Busfahrt zum weltgrößten Computer-Museum in Paderborn bietet die Bezirksgruppe Diemelstadt im Waldeckische Geschichtsverein am Sonntag, 28. April, an.

Im Heinz-Nixdorf-MuseumsForum (HNF) werden 5000 Jahre Informations- und Kommunikationstechnik dargeboten auf fünf Etagen und 6000 Quadratmeter Ausstellungsfläche verteilt in der früheren Hauptverwaltung des Computer-Herstellers. Der Bogen mit 2000 Exponaten sei weit gespannt: Von der Keilschrift Mesopotamiens, der Geschichte von Zahlen und des Rechnens, Mechanisierung der Informationstechnik, den ersten Schreib- und Rechenmaschinen, über die frühen Computer, den Geheimnissen von Codes und Chiffren. All das könne nicht nur besichtigt, es könne auch vieles experimentell selbst erfahren werden.

Das behindertengerechte Museum spreche bewusst Besucher vom Schüler- bis zum Rentenalter an. Im Haus ist eine Gastronomie eingerichtet, so dass auch Pausen jederzeit möglich sind.

Der Bus startet am Sonntag, 28. April, um 8.30 Uhr in Rhoden am Krug, Zustiegmöglichkeit in Wrexen (Kirche), Rückkehr gegen 18 Uhr. Fahrpreis und Eintritt 28,50 Euro bei mindestens 30 Teilnehmern, es wird im Bus kassiert.

Anmeldung: bis Donnerstag, 25. April, und Auskünfte unter 05694/ 1373 (mit AB). (nh/mow)

## Konfirmation in Helmighausen

**ROTES LAND.** In der Evangelischen Kirchengemeinde Rotes Land-Diemelstadt (ehemals Kirchspiel Helmighausen) werden am 14. April in einem Festgottesdienst ab 10 Uhr in der Helmighäuser Kirche folgende Jugendliche konfirmiert:

Aus Helmighausen Jan Grünhaupt, Sven Grünhaupt und Torben Grünhaupt aus Hesperinghausen Lukas Bunsse, Niklas Bunsse, Kai Götte und Tim Vogel aus Neudorf: Nils Becker und Moritz Schädel. (nh)

## Das sagt der Nabu ...

### „Kein Problem für das Ökosystem Twistesee“

Die Nabu-Ortsgruppe aus Bad Arolsen sieht im zwischenzeitlichen Anstieg des Vogelvorkommens kein größeres Problem. Maik Sommerhage, stellvertretender Vorsitzender des Ortsvereins, betonte, dass der Bestand lediglich während der Zugzeit auf die derzeitigen Werte ansteige, sonst am Twistesee aber konstant bei rund 50 Vögeln stehe. Angesprochen auf das Problem mit absterbenden Bäumen versicherte Sommerhage, dass es Beispiele gebe, bei denen Bäume sich anschließend wieder vom Kot erholten hätten und neu aufgeblüht seien. Gegenüber der HNA erklärte er, dass es keinen Grund zur Sorge gebe, da das Ökosystem Twistesee zu groß sei, um durch solche Dinge Schaden zu erleiden. „Gesundheitsgefährdende Probleme bestehen ebenfalls nicht“, sagte Sommerhage. (ld)